

## Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. Februar 2023



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

bevor ich mich Ihnen als neuer Geschäftsführer der LSSH vorstelle, möchte ich mich bei meinem Vorgänger Herrn Kai Sachs und meinem Kollegen Herrn Björn Malchow als stellvertretender Geschäftsführer für ihre herzliche Aufnahme und die bis zum heutigen Tag erfolgreiche Arbeit bedanken. Nicht zu vergessen natürlich das gut funktionierende Team von sieben weiteren Mitarbeitenden. Die Geschäftsführung und das Team haben mir einen tollen Start in meine neue Tätigkeit ermöglicht.

Doch nun zu mir: Mein Name ist Rolf Seegen. Ich habe zur Veröffentlichung dieses Newsletters meinen elften Arbeitstag bei der LSSH und hatte in dieser kurzen Zeit sogar schon einen Fernsehauftritt beim NDR zum Thema „Vapes“ (Fr, 10.02.23, Link: [https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein\\_1800/Schleswig-Holstein-1800,sendung1321518.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_1800/Schleswig-Holstein-1800,sendung1321518.html)). Es geht also gleich gut los...

Ich bin seit gut 25 Jahren in unterschiedlichen Bereichen und Funktionen in der Suchthilfe tätig und habe seit 2001 - mit zwei Unterbrechungen - in der Fachklinik Freudenholm-Ruhleben als Diplom-Sozialpädagoge, Qualitätsmanagementbeauftragter und Suchttherapeut gearbeitet. Das ist ein langer bedeutender beruflicher Abschnitt in meinem Leben, doch es ist nun die Zeit gekommen, mich ganz anderen Herausforderungen hier in der LSSH zu widmen. Als neuer Geschäftsführer werde ich mit allen Kräften dafür Sorge tragen, dass die LSSH auch zukünftig weiterhin als überregionale Ansprechpartnerin und Schnittstelle zu unseren Kernkompetenzen „Suchthilfe“, „Suchtselbsthilfe“, „Prävention“, „Glücksspiel & Medien“, „Betriebliche Suchtarbeit“ und „Dokumentation Sucht“ erfolgreich auftritt.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie in den nächsten Wochen und Monaten innerhalb unserer Netzwerkarbeit persönlich kennen zu lernen und wünsche mir eine vertrauensvolle, ehrliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### **Cannabis: was wäre wenn???**

#### **Welche Konsequenzen hätte die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung?**

In Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden Schleswig-Holsteins werden wir auf der Tagung relevante Fragen an Personen mit Fachexpertise richten, den Diskurs interdisziplinär beleuchten und die aus Sicht der Beteiligten notwendigen Schritte und Bedingungen, die für eine Umsetzung notwendig sind, diskutieren.

Wann: **04.05.2022** von 10.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: Veranstaltungszentrum Kiel in Mettenhof

Der Einladung aus dem Anhang können Sie Informationen zum Programm entnehmen. Die Bekanntgabe der Referent\*innen ereilt Sie zeitnah über unsere Verteiler oder spätestens im nä. Newsletter. Wir haben bereits renommierte Referent\*innen für unsere Tagung gewinnen können. Da wir aber noch einige wenige ausstehende Anfragen haben, veröffentlichen wir das vollständige Programm etwas später.

Anmelden können Sie sich aber bereits über den Abschnitt der Einladung aus dem Anhang per Mail an [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) oder postalisch an die Adresse der Landesstelle für Suchtfragen im Schreiberweg.

**Anmeldefrist** ist der **26.04.2023**.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) oder [bjorn.malchow@lssh.de](mailto:bjorn.malchow@lssh.de)

...

### **„Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ – DRV-Nord-Projekt**

#### **Regionale Treffen**

Am **23.05.2023** starten wir mit einer neuen Region im Projekt und dem Versuch, die Vernetzung zwischen Jugend- und Suchthilfe auszubauen: Region **Stormarn**.

Sollten Sie aus der Region kommen und in der Jugend- oder Suchthilfe tätig sein, melden Sie sich gerne, um an dem Vernetzungstreffen teilzunehmen bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de). Daraufhin wird Ihnen die Einladung zugesandt und der Veranstaltungsort mitgeteilt.

#### **Fortbildung „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“**

Die Konzeptionierung der Fortbildung mit dem Titel „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“ ist abgeschlossen. Die Fortbildung wird in 2 Blöcken mit insgesamt 5 Tagen (3 Termine im Mai 2023, 2 Termine im Juni 2023) in Kiel stattfinden. Zielgruppe der Fortbildung sind pädagogische Fachkräfte von Trägern der freien und öffentlichen Jugendhilfe sowie dem Jobcenter, die mit konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren arbeiten. Gefördert wird diese Fortbildung von der DRV Nord.

Ziele der Fortbildung:

- Erkennen von Abhängigkeit
- Wissen zu Suchtmitteln und Verhaltensabhängigkeiten

- Methoden für ein Erstgespräch in Bezug auf die Änderungsmotivation
- Initiierung von Netzwerken unter den Teilnehmenden
- Kennenlernen des Suchthilfesystems Schleswig-Holsteins durch Hinzuziehen von externen Referent\*innen

Für die Vorstellung der einzelnen Stationen des Suchthilfesystems haben wir versierte Praktiker\*innen als Referent\*innen gewinnen können. So werden Vertreter\*innen der Suchtprävention, der Suchtberatung, der Entgiftung, der stationären Langzeittherapie, der ambulanten und stationären Nachsorge sowie der Suchtselbsthilfe ihre Arbeit vorstellen.

Wann: **09.-11. Mai 2023 & 20.-21. Juni 2023**  
Wo: Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Wir freuen uns, Ihnen heute mitzuteilen, dass das Anmeldeverfahren eröffnet ist. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Der Einladung aus dem Anhang können Sie weitere Informationen entnehmen. Anmelden können Sie sich mit dem unteren Abschnitt der Einladung per Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de). **Anmeldeschluss** ist der **28.04.2023**.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an Mirja Piatkowski [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).

#### !Wichtig!

Die Ausbildung richtet sich ausschließlich an Fachkräfte der Jugendhilfe. Für die Suchthilfe gibt es eine vergleichbare Ausbildung → die Multiplikator\*innenschulung. Dazu können Sie mehr unter dem Abschnitt „LSSH-NEWS: Suchtprävention“ lesen.

•••

## **2. digitales Vernetzungstreffen "Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften"**

Während des digitalen Treffens des Netzwerkes „Kinder suchtbelasteter Lebensgemeinschaften“ am 22.11.2022 wurde gemeinsam verabredet, dass es zum Netzwerk, welches sich 2x jährlich trifft, eine Arbeitsgemeinschaft, die zusätzlich 4x im Jahr gemeinsam arbeitet, geben wird.

Die Termine für unsere Netzwerktreffen sind bereits gemeinsam festgelegt worden:

Termine: **25.04.2023** 13:00 bis 15:00 Uhr  
**19.09.2023** 10:00 bis 12:00 Uhr

In welchem Rahmen die Treffen stattfinden werden, steht bisher noch nicht fest.

Wir informieren Sie/Euch in Kürze darüber.

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich an: Frau Lena Michelmann ([Lena.Michelmann@lssh.de](mailto:Lena.Michelmann@lssh.de))

•••

## **Aktionswoche für Kinder suchterkrankter Eltern – 12. - 18. Februar 2023**

Gemessen an der Anzahl der betroffenen Kinder gibt es in Deutschland, aber auch in Schleswig-Holstein nur wenig Hilfsangebote für Kinder suchterkrankter Eltern. Die Helfelandschaft ist zudem von starken regionalen Unterschieden gekennzeichnet. Aus diesem Grund hat die AG „Kinder

suchtbelasteter Lebensgemeinschaften“ mit Unterstützung der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig Holstein die diesjährige Aktionswoche zum Anlass genommen, die politischen Entscheider\*innen (erneut) für dieses Thema über eine Pressemitteilung zu sensibilisieren und gleichzeitig essentielle Maßnahmen einzufordern.

Zum Auftakt der Aktionswoche hat auch NACOA Deutschland die Fachpolitiker\*innen Linda Heitmann (Bündnis 90/Die Grünen, gesundheitliche Sprecherin) und Ulrike Bahr (SPD, Vorsitzende Ausschuss Familie, Frauen, Jugend und Senioren) aus dem Bundestag eingeladen, um nachzuhaken und zu erfragen, was die Politik plant, um die Situation von Kindern suchtkranker Eltern zu verbessern.

•••

### **Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein**

Das Projektjahr 2023 ist direkt mit einem kurzfristigen Workshop zum Thema Evaluation am 06.02.23 gestartet. Mit Unterstützung vom Softwareentwickler Zone35 haben wir eine kurze Einführung zum Auswerten der Statistikdaten durchgeführt und ein Forum für einen gemeinsamen Austausch über erste Erfahrungen oder Schwierigkeiten im Umgang mit der assisto Software ermöglicht.

Zu den Themen „Dokumentation und Schnittstelle“ wurde im Rahmen des zweiten Arbeitskreises „Digitalisierung“ durch Frau Beckmann mitgeteilt, dass die ursprünglich gedachte Schnittstelle nicht umsetzbar ist. Die vorgeschlagenen Möglichkeiten der Schnittstellen sind aus Sicht der Beratungsstellen aus diversen weiteren Gründen nicht praktikabel. In Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen haben wir nach alternativen, arbeitserleichternden Möglichkeiten gesucht und werden im nä. Arbeitskreis darüber berichten. Darüber hinaus ist angedacht, die Ergebnisse der Evaluation zu präsentieren.

### **3. AK Digitalisierung**

Datum: 04.04.2023

Zeit: 13:00 bis 15:00 Uhr

Ort: PariSERVE, Zum Posthorn 3, 24119 Kronshagen

Ansprechpartner\*in: [Lena.Michelmann@lssh.de](mailto:Lena.Michelmann@lssh.de)

•••

### **Plattform „Suchtberatung digital SH“**

Die Plattform „Suchtberatung digital SH“ ist funktionsfähig und mit Inhalten gefüllt. Sie umfasst eine öffentliche Website mit Informationen und eine postleitzahlen-referierte Suche von Suchtberatungsmöglichkeiten, welche den niedrigschwelligen und bei Bedarf anonymen Online-Zugang für potenzielle Klient\*innen ermöglicht. Die Online-Angebote werden chat-basiert, email-basiert und video-basiert umgesetzt. Die Suchtprävention mit ihren individuellen Bedarfen wurde ebenfalls mit einem eigens für und mit den Fachkräften entwickelten web-basierten Suchtpräventionsangebot „questo“ bedacht. Geplant ist Anfang 2023 die Anbindung der Selbsthilfe Schleswig-Holsteins, vertreten durch die arge e.V., an die Plattform mit einem Forum zum gegenseitigen Austausch und einer Internetanwendung, die den Selbsthilfegruppen einen digitalen Raum bietet. So können Projekte der Suchtselbsthilfe besser ausgewiesen werden und der Zugang zu Selbsthilfegruppen niedrigschwelliger gestaltet werden. Darüber hinaus wird in 2023 die Therapie-App (kunulo)

bereitgestellt, dessen Umsetzung wir begleiten. Die Veröffentlichung der Plattform wird voraussichtlich im April 2023 starten.

Ansprechpartner\*in: [Lena.Michelmann@lssh.de](mailto:Lena.Michelmann@lssh.de)

...

## LSSH-News: Suchtprävention

### Fortbildung „Basisqualifikation Suchtprävention“

Wir haben das Seminarkonzept der legendären „Multi-Ausbildung“ angepasst, da einige Themen bisher zu kurz kamen und für andere Themen kein Platz blieb. Die Fortbildung besteht nun aus einem fünftägigen Block, der die Auseinandersetzung mit allen wichtigen Aspekten des Themas Sucht aus dem Blickwinkel der Prävention zum Ziel hat. Diese Fortbildung findet dieses Jahr in den Räumen von Pariserve, Zum Posthorn 3 in 24119 Kronshagen statt vom:

**24.04. - 28.04.2023**

Die Fortbildung richtet sich an junge Fachkräfte und qualifiziert zur Mitarbeit in Einrichtungen der Suchtarbeit hier in Schleswig-Holstein im Bereich der Suchtprävention.

Anmelden können Sie sich gerne per Email an [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) oder über den entsprechenden Abschnitt auf der Einladung, die Sie im Anhang finden können und dann auf den Postweg bringen müssten. **Anmeldeschluss** ist der **15.04.2023**.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de)

...

## LSSH-News: Suchtselbsthilfe



### Termine Lots\*innennetzwerk

Angekommen im neuen Jahr freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir einen Termin für die vermutlich einzige **Erstschulung** zum\*r Lots\*in in diesem Jahr koordiniert haben. Diese soll am **03.06.2023**, von 09.00 – 18.00 Uhr im Haus des Sports Kiel stattfinden. Der Einladung aus dem Anhang können Sie weitere Informationen entnehmen.

Außerdem haben wir bereits einen Termin für die erste **Qualifikation** zum Thema „Es geht um dich – und wo bleibe ich? Mit Gewaltfreier Kommunikation sicher unterwegs im Spannungsfeld zwischen helfen wollen und Selbstfürsorge“ festlegen können. Für die Veranstaltung konnten wir die Referentin Claudia Broadhurst gewinnen. Die Veranstaltung findet am **25.03.2023** von 09.30 – 16.00 Uhr im Guttempler-Haus in Kiel statt. Auch hier können Sie weitere Informationen der Einladung aus dem Anhang entnehmen.

Außerdem an **alle Fachkräfte des Suchthilfesystems**: Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder die Inanspruchnahme dieser tollen Unterstützung wurde bisher nicht angegangen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

Rufen Sie mich an!

Ich komme gerne vorbei und stelle Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesysteme zu begleiten.

Bei Fragen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: <https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

### **Kahoot-Workshop**

Am **25.01.2023** haben Knut Thomsen vom DW Heide und Manfred Patzer-Bönig von der LSSH einen Online-Workshop für das interaktive Tool „kahoot“ angeboten. Wir nutzen kahoot in der Präsentation und als Teil innerhalb einiger Präventionsangebote. Vor allem junge Menschen können mit diesem interaktiv nutzbaren Tool gut erreicht werden. 12 Teilnehmer\*innen aus den Bereichen Suchthilfe und Suchtselbsthilfe informierten sich über die Einsatzmöglichkeiten dieses Tools in der Präventionsarbeit und testeten selbst ihr Wissen in einem Glücksspielsucht- und einem Medienabhängigkeitsquiz von der LSSH. Bei Fragen zum Tool oder zur Unterstützung bei der Umsetzung wenden Sie sich gerne an: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431-65 73 94– 50.

...

### **6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe**

**Save the Date:** Die 6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **23.09.2023** im Haus des Sports in Kiel statt.

Weitere Informationen zum Inhalt werden noch folgen.

...

## **LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien**

### **Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord**

Am **22.02.2023** trifft sich der AMN zum ersten Mal in diesem Jahr. Für diesen Arbeitskreis ist es uns gelungen Herrn Ronald Stolz vom Verein „Aktiv gegen Mediensucht e.V.“ zu gewinnen.

„Der Verein steht für die Selbsthilfe, die Entstigmatisierung, Prävention, Vernetzung, Beratung und Therapie von Mediensucht durch aktives Handeln. Außerdem stehen wir für eine Zukunft, die die Vorzüge der digitalen Welt nutzen möchte, ohne dass dabei der Mensch auf der Strecke bleibt“ (<https://www.aktiv-gegen-mediensucht.de/der-verein/>).

Beginn der Veranstaltung ist wie gewohnt um 10:00 Uhr. Information und Anmeldung, auch für neue interessierte Teilnehmer\*innen aus der Suchtkrankenhilfe, unter: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)

Um Ihnen eine vorausschauende Planung zu ermöglichen sei an dieser Stelle auch schon der Termin für den gemeinsamen Fachtag der beiden Arbeitskreise AKGS und AMN erwähnt: Wir treffen uns

am **29.06.2023** in der **DIAKO-Fachklinik in Breklum**. Michael Immelmann und Manfred Patzer-Bönig laden Sie recht herzlich ein. Beginn ist um 10:00 Uhr. Der Fachtag thematisiert die steigenden Gefahren, die durch (Online-)Sportwetten ausgehen. Einladungen mit detaillierten Informationen werden zeitnah versandt.



### **Pädagogik: Medien: Abhängigkeit**

Die Koordinationsstelle Sucht des Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat das „Münsteraner Memorandum: Gesundheit für Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt“ in ihrer Reihe Forum Sucht als Band 54 veröffentlicht. Diese kann jetzt als Download oder als Printversion bei der LWL bezogen werden (<https://www.lwl-ks.de/de/projekte/memorandum/>).

In diesem Memorandum werden die Ergebnisse eines wertvollen, interdisziplinären Arbeitsgruppenprozesses dargestellt, in dem sich die Berufsgruppen der Suchthilfe und der Medienpädagogik ausgetauscht haben, um herauszuarbeiten, wie eine gesunde Mediennutzung aussehen kann. Angefügt sind übersichtliche Factsheets zu „Medienbezogenen Entwicklungsaufgaben des Kindes- und Jugendalters“ und Projekten aus beiden Arbeitsfeldern. Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein war an der Erstellung des Memorandums beteiligt.



### **Arbeitskreis 3S**

Das Schnittstellenprojekt der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein und der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung SH „Schnittstelle Schuldnerberatung – Suchthilfe“ ist in 2022 mit zwei Arbeitstreffen gut angelaufen. Im Jahr 2023 sollen nun die Ideen als Pilotprojekte in Schleswig-Holstein konkret umgesetzt werden. Angedacht sind u.a. gemeinsame Arbeitskreise, Qualitätszirkel und Kooperationsberatungsstellen zu initiieren. Am **25.01.2023** traf sich der AK 3S zu einem digitalen Arbeitskreis, um die weiteren Schritte zu besprechen und zu konkretisieren. 10 Teilnehmer\*innen aus beiden Hilfesystemen besprachen die weitere Vorgehensweise und wie die Umsetzung der Pilotprojekte 2023 konkret aussehen sollen.

Nun werden die nächsten Schritte anvisiert: Besuch in den gegenüberliegenden Arbeitskreisen, Vorstellungen innerhalb der Qualitätszirkel der Schuldnerberatungsstellen, Aufbau von strukturierten Kooperationen.

Und auch der Termin und der Ort für das nächste Vernetzungstreffen stehen fest: Wir laden sie am Montag, den **24.04.2023** um 10:00 Uhr in den **Wichernsaal in Neumünster** ein. Eine Einladung mit dem Programmablauf wird in Kürze versandt.

Weitere Informationen zum Projekt 3S gibt es unter: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431-65 73 94– 50.



### **Präventionsschulungen im Casino**

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. ist offiziell anerkannte Schulungsanbieterin für Suchtprävention im Glücksspielbereich. Spielhallen, Wettanbieter\*innen und Spielbanken können den professionellen Service der LSSH in Anspruch nehmen (<https://www.schleswig->

[holstein.de/DE/fachinhalte/S/suchtpraevention/Downloads/glueckspielsucht\\_Schulungsanbieter.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.lssh.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/suchtpraevention/Downloads/glueckspielsucht_Schulungsanbieter.pdf?__blob=publicationFile&v=1)). Im Zuge der Zertifizierung der Spielbanken in Schleswig-Holstein zum Jugend- und Spieler\*innenschutz wurde ein Sozialkonzept auf die Ausführungsbestimmungen des Landes Schleswig-Holstein umformuliert und das gesamte Personal aller vier Dependancen von der LSSH geschult. Landeskoordinator Manfred Patzer-Bönig schulte in insgesamt 23 Veranstaltungen 207 Mitarbeitende der Spielbank SH in gesetzlichen Grundlagen, Grundbegriffen der Prävention, Suchtentstehung, Störungsmodellen, Beratungs- und Therapieangeboten im Land, OASIS und Ansprache auffälliger Spielender. Wir bedanken uns für die angenehme Atmosphäre innerhalb der Zusammenarbeit und hoffen den einen oder anderen positiven Impuls im Sinne des Spieler\*innenschutz gegeben zu haben.

...

## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

**Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord** am **22.02.2023** von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, online

**AK Glücksspiel** am **09.03.2023** von 10:00 bis 13:00 Uhr, online

**AK Suchtprävention** am **09.03.2023** von 09:30 bis 12:30 Uhr Ort: Pariserve, Zum Posthorn 3 in 24119 Kronshagen

Qualifikation **„Es geht um dich – und wo bleibe ich? Mit Gewaltfreier Kommunikation sicher unterwegs im Spannungsfeld zwischen helfen wollen und Selbstfürsorge“** am **25.03.2023** von 09.30 – 16.00 Uhr im Guttempler-Haus, Kiel

**AK Digitalisierung** am **04.04.2023** von 13.00 bis 15.00 Uhr, PariSERVE, Zum Posthorn 3, 24119 Kronshagen

**Projekt 3S: Vernetzungstreffen** im Wichernsaal in Neumünster am **24.04.2023** von 10:00 – 15:00 Uhr

Netzwerktreffen **„Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“** am **25.04.2023** von 13:00 bis 15:00 Uhr, N.N.

**„Cannabis: was wäre wenn??? Welche Konsequenzen hätte die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung?“** – Fachtagung zur kontrollierten Abgabe von Cannabis am **04.05.2023** von 10.00 bis 17.00 Uhr, Veranstaltungszentrum Kiel

Fortbildung **„JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“** am **09.-11.05.2023 und 20.-21.06.2023** in Kiel

**Erstschulung zum\*r Lots\*in** am **03.06.2023**, von 09.00 – 18.00 Uhr im Haus des Sports Kiel

**Gemeinsamer Fachtag der landesweiten Arbeitskreise AMN und AKGS** zum Thema: „Online-Sportwetten – die wachsende Gefahr durch die Omnipräsenz der Glücksspielwerbung“ am **29.06.2023** in der DIAKO-Fachklinik in Breklum, 10:00 – 15:00 Uhr

Netzwerktreffen „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“ am **19.09.2023** von 10:00 bis 12:00 Uhr, N.N.

6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe am **23.09.2023** im Haus des Sports in Kiel



## News Land



### 50 Jahre AWO Drogenhilfe – Kunstaussstellung „KUNST (GE)SUCHT GEFUNDEN“

Kunstaussstellung „KUNST (GE)SUCHT GEFUNDEN“ in der Woche vom **06.-10.03.2023** mit Filmprogramm (tägliche Öffnungszeit zwischen 10 und 18 Uhr)

**Was:** Kunstwerke werden präsentiert, die während des Projektes Pustebume im AWO Kontaktladen entstanden sind, sowie weitere Arbeiten von Künstler\*innen zum Thema Sucht. Während des Kunstprojektes Pustebume haben sich die Klient\*innen des Kontaktladens über mehrere Jahre hinweg kreativ mit dem Thema Sucht auseinandergesetzt.

**Zielgruppe:** Interessierte Menschen aus Lübeck

**Wo:** Lübecker Dielenhaus, Fleischhauerstraße 72, 23552 Lübeck

**Zusätzlich:** Am Internationalen Weltfrauentag - 08.03.2023 - der Film Platzspitzbaby um 16 Uhr. Der Film handelt von der 11-jährigen Mia und ihrer Beziehung zu ihrer drogenabhängigen Mutter. An den anderen Tagen zeigen wir den Film Zoey parallel zur Ausstellung. Der Film handelt von der 14-jährigen Zoey, die mit dem Rückfall ihres alkoholkranken Vaters zu kämpfen hat.

**Am 07.03.2023 erfolgt in der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr die Zertifizierung der AWO Drogenhilfe als FitKids Standort. Einladungen hierzu erfolgen noch.**



Breaking news: Aus „Drogenhilfe“ wird „Fachzentrum für Suchtfragen Lübeck“ – mehr erfahren Sie in der Pressekonferenz am 23.2.2023





### Digitaler Lichtblick rund um Gesundheit und Familie – Selbsthilfe-App KIBIS Stormarn

Die interaktive Selbsthilfe-App erfreut bereits eine riesige Gemeinschaft von Ratsuchenden, Selbsthilfeaktiven und Fachleuten mit mehr als 170 Selbsthilfeangeboten sowie vielen datenschutzkonformen Gruppenchats rund um Gesundheit und Familie. Sie finden über 300 Veranstaltungshinweise und Bildungsangebote mit allen wichtigen Informationen und gelangen komfortabel direkt zur jeweiligen Anmeldung.

Herzlich eingeladen sind Ratsuchende, Selbsthilfeaktive, Kolleg\*innen, Mitarbeitende der Bereiche des Sozial- und Gesundheitswesens sowie alle Interessent\*innen und Unterstützer\*innen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit bei Frau Martina Bartels melden ([info@kibis-stormarn.de](mailto:info@kibis-stormarn.de)).



### Diako Nord Nord Ost

Die Vorwerker Diakonie firmiert ab sofort unter dem neuen Namen Diako Nord Nord Ost. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem angefügten Flyer der DIAKO NNO.



### Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.



### Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).



## News Bund



### 15. Deutscher Suchtkongress vom 18.-20.09.2023

Vom 18. - 20.09.2023 findet der 15. Deutsche Suchtkongress an der Technischen Universität in Berlin statt! Das Motto lautet „Vielfalt in Forschung, Prävention und Therapie von Suchterkrankungen“. Weitere Informationen können Sie unter [www.suchtkongress.org](http://www.suchtkongress.org) finden oder der Einladung aus dem Anhang entnehmen.



### Sportwetten-Werbung in den Niederlanden verboten

Seit Neujahr ist in den Niederlanden Werbung für Online-Sportwetten im öffentlichen Raum untersagt. Weitere Werbeverbote sind bereits beschlossen - zum Schutz vor Glücksspielsucht. Weitere Informationen und den Bericht finden Sie hier: <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/niederlande-verbot-werbung-sport-wetten-100.html>

Das Bündnis gegen Sportwetten-Werbung setzt sich für ähnliche Werberestriktionen und Embargos in Deutschland ein. Die massive Werbung für Sportwetten in und um beliebte Sportveranstaltungen hat aus unserer Sicht ein nicht mehr tragbares Ausmaß angenommen. Bitte unterstützen Sie auch die Arbeit des BgSwW durch eine Mitgliedschaft oder durch die Sozialen Medien (<https://buendnis-gegen-sportwettenwerbung.de/>).



### Villa Schöpflin bietet „Max & Min@“ und „Tom & Lisa“ Schulungen an

die Villa Schöpflin führt wieder Schulungen zu Ihren Programmen „Max & Min@“ und „Tom & Lisa“ für Präventionsfachkräfte durch.

#### „Max & Min@“

Am 21.06.2023 und 22.06.2023 findet eine „Max & Min@“ Trainer/-innen-Schulung für Präventionsfachkräfte in Rostock statt. „Max & Min@“ ist ein Medienpräventionsprogramm für Klasse 5 und 6, das an allen Schulformen einsetzbar ist. Das Programm besteht aus vier Modulen. Im Schulklassenworkshop (Modul 1 & 2) begleitet die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden sind elf Jahre alt und wünschen sich ein Smartphone. Ihre Eltern möchten, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der Digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei hilft ihnen die Klasse. Anschließend gibt es eine Veranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte (Modul 3), bei der die Klasse Ergebnisse aus dem Schulklassenworkshop präsentiert. Nach Bedarf wird eine Fortbildung für

Lehrkräfte zum Thema „Internet-/Computerspielabhängigkeit und (Cyber-)Mobbing“ (Modul 4) angeboten.

Interessierte Fachkräfte können sich unter folgendem Link anmelden: <https://www.villa-schoepflin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/max-min-trainer-innen-schulung-in-rostock.html>. Anmeldeschluss ist der 02.06.2023.

Unter dem folgenden Link finden Sie den aktuellen Flyer von „Max & Min@“ und weitere Informationen zum Programm <https://www.villa-schoepflin.de/thema/ueberregional/max-und-mina.html>

### **„Tom & Lisa“**

am 10.05. und 11.05.2023 findet eine „Tom & Lisa“ Trainer/-innen-Schulung für Präventionsfachkräfte in Leipzig statt. „Tom & Lisa“ ist ein speziell für das Setting Schule entwickelter Klassenworkshop zur Alkoholprävention, der in den Klassenstufen 7 und 8 aller Schultypen durchgeführt wird. Kernstück des interaktiven Schulklassenworkshops ist die Simulation der Geburtstagsparty von Tom und Lisa. Die beiden laden die Klasse dazu ein, die Party gemeinsam zu planen und zu feiern. Die Schüler/-innen arbeiten dabei in Teams an der Vorbereitung des Festes und feiern die Party mit all den damit verbundenen Risiken.

Interessierte Präventionsfachkräfte können sich unter folgendem Link bis zum 02.05.2023 anmelden <https://www.villa-schoepflin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/tom-lisa-trainer-innen-schulung-in-leipzig.html>. Dort finden Sie auch die Einladung und das Schulungsprogramm. Unter dem folgenden Link finden Sie den aktuellen Flyer von „Tom & Lisa“ und weitere Informationen zum Programm <https://www.villa-schoepflin.de/tom-lisa.html>.



### **USK erweitert Prüfkriterien für In-Game-Käufe Chats und Lootboxen**

Ab dem 1.01.2023 gelten bei der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle (USK) neue Regeln bei der Prüfung von neu eingereichten digitalen Spielen. Künftig können neben jugendschutzrelevanten Inhalten auch mögliche Online-Risiken – wie zum Beispiel Kauf- oder Kommunikationsmöglichkeiten – im Verfahren der gesetzlichen Alterskennzeichnung berücksichtigt werden. Umgesetzt wird dies durch zusätzliche Hinweise zu möglichen Risiken bei der Mediennutzung sowie deren Einbeziehung im Rahmen der Altersfreigabe, sofern von einem erheblichen Risiko ausgegangen werden kann. Damit wird das novellierte Jugendschutzgesetz gemeinsam mit den Behörden erfolgreich in die Praxis überführt (<https://usk.de/usk-pressemitteilung-umsetzung-neues-jugendschutzgesetz/>).



Das Team der LSSH und ich wünschen Ihnen/Euch allen eine gute Zeit und eine erfolgreiche Arbeit.

Rolf Seegen  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH